



PRESSE-INFORMATION

ANDRITZ: Hoher Auftragseingang mit starkem Wachstum im ersten Halbjahr 2025

GRAZ, 31. JULI, 2025. Der internationale Technologiekonzern ANDRITZ verzeichnete im ersten Halbjahr 2025 ein starkes Auftragswachstum. Der Auftragseingang des Konzerns stieg gegenüber dem ersten Halbjahr 2024 um 22,9%.

Während der Auftragseingang stieg und die Rentabilität (vergleichbare EBITA-Marge) mit 8,3% (H1 2024: 8,2%) stabil blieb, ging der Umsatz um 8,4% zurück. Die Konzernergebnis-Marge sank durch nicht-operative Positionen (NOI) aufgrund von Restrukturierungen auf 5,2% (H1 2024: 5,6%).

Wachstumstrend bei erneuerbaren Energien und Metals

Das solide Wachstum im ersten Halbjahr 2025 wurde vor allem von den Geschäftsbereichen Hydropower, Metals und Pulp & Paper getragen.

Im Bereich **Hydropower** stieg der Auftragseingang deutlich auf 1.345,4 MEUR (+72,1%), angetrieben durch umfangreiche Anlagenmodernisierungen und Pumpspeicherprojekte in Asien, darunter zwei Großprojekte in Indien. Diese Projekte – wie das neue Pumpspeicherkraftwerk Tarali in Maharashtra, Indien – unterstreichen die zentrale Rolle der Wasserkraft beim Ausgleich volatiler erneuerbarer Energiequellen und bei der Stabilisierung des Stromnetzes in einigen der weltweit am schnellsten wachsenden Energiemärkte.

Im Bereich **Metals** stieg der Auftragseingang dank Investitionen in den USA und China auf 872,3 MEUR (+30,2%). Diese Projekte deuten auf eine steigende Nachfrage nach innovativen Werkstoffen für die Elektrifizierung von Transport- und Energiesystemen hin. Einer der größten Aufträge umfasste Walz-, Glüh-, Beschichtungs- und Induktionstechnologien für das NEMM-Projekt (New Energy Magnetic Material) in China. Dieses Projekt fokussiert auf die Produktion von hochwertigem Siliziumstahl für den Einsatz in Motoren, Generatoren und Transformatoren zur Unterstützung der Elektromobilität.

Der Geschäftsbereich **Pulp & Paper** verzeichnete im ersten Halbjahr 2025 ebenfalls einen beträchtlichen Anstieg des Auftragseingangs und erreichte 1.733,3 MEUR (+16,7%). Dieses Wachstum wurde durch Großaufträge aus der Papier- und Zellstoffindustrie in den USA und Asien, darunter ein umfangreiches Modernisierungsprojekt von Green Bay Packaging in Arkansas, getrieben. Die globalen Hersteller investieren weiterhin in den Ausbau ihrer Zellstoffproduktionskapazitäten und die Modernisierung ihrer Anlagen.





Der Auftragseingang im Bereich **Environment & Energy** belief sich auf 775,6 MEUR und lag aufgrund schwächerer Märkte unter dem Rekordniveau des ersten Halbjahres 2024 (-14,6%). Dennoch blieb die Projektaktivität in diesem Geschäftsbereich robust, mit einem Wachstum bei FEED-Studien (Front-End Engineering Design), darunter ein Pre-Engineering-Auftrag des dänischen Energieversorgers Kredsløb für eine große CO₂-Abscheideanlage in Aarhus sowie die behördliche Planung einer 100-MW-Anlage für grünen Wasserstoff in Rostock, Deutschland.

Umsatz durch Auftragsentwicklung des Vorjahres beeinträchtigt

Der Umsatz der Gruppe betrug 3.651,5 MEUR, ein Rückgang von 8,4% gegenüber dem ersten Halbjahr 2024. Ein Viertel dieses Rückgangs (2%) ist auf die Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar und anderen Währungen zurückzuführen. Der Rückgang entstand hauptsächlich durch niedrigere Umsätze in den Bereichen Pulp & Paper (-20,7%) und Metals (-11,2%) infolge des geringeren Auftragseingangs im Vorjahr. Der Geschäftsbereich Hydropower verzeichnete ein starkes Wachstum von 16,8%, das auf die Abarbeitung des hohen Auftragsbestands zurückzuführen ist. Der Umsatz im Bereich Environment & Energy erreichte im ersten Halbjahr 2025 (+1,8%) ein Allzeithoch.

Strategische Akquisitionen erweitern die globale Präsenz und stärken das kundenorientierte Portfolio

ANDRITZ setzte seine erfolgreiche Akquisitionsstrategie im ersten Halbjahr 2025 mit mehreren wichtigen Übernahmen fort, die das Produktportfolio perfekt ergänzen. Das Jahr begann mit der Übernahme von LDX Solutions, einem nordamerikanischen Anbieter von Technologien zur Emissionsreduzierung, gefolgt von einer Vereinbarung im April zur Übernahme von A.Celli Paper, einem Spezialisten für Tissue- und Wickeltechnologien. Im Juni gab ANDRITZ zwei weitere Akquisitionen bekannt: zum einen Diamond Power International, ein weltweit führender Experte für Kesselreinigungssysteme und damit verbundene Serviceleistungen, und zum anderen die Salico Group, ein etablierter Anbieter von Adjustageanlagen für Metallband und -platten mit starker internationaler Präsenz. Durch diese strategischen Akquisitionen stärkt ANDRITZ seine Position in den Kernmärkten und erweitert sein Angebot im Bereich Lifecycle-Services.

Joachim Schönbeck, Vorstandsvorsitzender von ANDRITZ, erklärte: *„Insgesamt sind wir mit unserer Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr zufrieden. Unser starker Auftragseingang und die stabile Marge von 8,3 % verdeutlichen die Robustheit unseres globalen Setups und unterstreichen die Vorteile unseres diversifizierten Geschäfts. Mit den jüngsten Akquisitionen haben wir unser Produktportfolio entlang der Wertschöpfungskette unserer Kunden weiter ausgebaut. Bislang haben wir trotz der anhaltenden geopolitischen Unsicherheit keine wesentlichen Auswirkungen der Zölle festgestellt. Wir werden die Entwicklungen jedoch weiterhin aufmerksam beobachten.“*



Ausblick für das Gesamtjahr 2025 bestätigt

ANDRITZ bestätigt seine Prognose für 2025: Der Umsatz wird voraussichtlich zwischen 8,0 Mrd. EUR und 8,3 Mrd. EUR liegen. Aufgrund der laufenden Maßnahmen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und der verbesserten Projektabwicklung wird eine vergleichbare EBITA-Marge zwischen 8,6% und 9,0% (ohne nicht-operative Positionen) erwartet. Aufgrund der Wertverluste vieler wichtiger operativer Währungen von ANDRITZ gegenüber dem Euro rechnet das Unternehmen damit, bei Umsatz und vergleichbarer EBITA-Marge das untere Ende seiner Prognosekorridore zu erreichen.

Die wesentlichen Finanzkennzahlen entwickelten sich im Berichtszeitraum wie folgt:

- Der **Auftragseingang** im 2. Quartal 2025 stieg auf 2.394,4 MEUR (+26,3% versus Q2 2024: 1.895,1 MEUR) und im 1. Halbjahr 2025 auf 4.726,6 MEUR (+22,9% versus H1 2024: 3.845,4 MEUR). Der Anstieg im 2. Quartal war hauptsächlich auf große Anlagenaufträge in den Bereichen Hydropower und Metals zurückzuführen. Im Bereich Hydropower hat sich der Auftragseingang aufgrund großer Aufträge aus Asien auf 776,5 MEUR mehr als verdoppelt (+173,3% versus Q2 2024: 284,1 MEUR), während Metals seinen Auftragseingang auf 526,7 MEUR (+64,1% versus Q2 2024: 321,0 MEUR) erhöhte, unterstützt durch Großprojekte aus China und den USA. Pulp & Paper erreichte 758,7 MEUR (-10,0% versus Q2 2024: 842,8 MEUR). Der Auftragseingang im Bereich Environment & Energy belief sich auf 332,5 MEUR (-25,6% versus Q2 2024: 447,2 MEUR).
- Der **Auftragsstand** per 30. Juni 2025 betrug 10.398,3 MEUR, eine Steigerung um 6,7% gegenüber Ultimo 2024 (9.749,9 MEUR).
- Der **Umsatz** im 2. Quartal 2025 verringerte sich um 10% gegenüber dem Vorjahresvergleichsquartal (Q2 2024: 2.100,2 MEUR) auf 1.890,2 MEUR. In H1 2025 erreichte der Umsatz 3.651,5 MEUR (-8,4% gegenüber H1 2024: 3.986,6 MEUR), was das schwache Marktumfeld und das Ausbleiben von Großaufträgen in den Geschäftsbereichen Pulp & Paper und Metals im ersten Halbjahr 2024 widerspiegelt. Der Bereich Hydropower erzielte eine deutliche Umsatzsteigerung, während die anderen Geschäftsbereiche eine stabile oder rückläufige Entwicklung aufwiesen.
- Das **vergleichbare EBITA** verringerte sich im 2. Quartal 2025 auf 158,7 MEUR (-9,4% versus Q2 2024: 175,1 MEUR). Die **Rentabilität (vergleichbare EBITA-Marge)** betrug 8,4% (Q2 2024: 8,3%). Im ersten Halbjahr 2025 sank das vergleichbare EBITA auf 303,2 MEUR (-7,7% vs. H1 2024: 328,6 MEUR). Die vergleichbare EBITA-Marge lag erneut auf einem sehr soliden Niveau von 8,3% (H1 2024: 8,2%).
- Das **Konzernergebnis** (einschließlich nicht beherrschender Anteile) verzeichnete im 2. Quartal 2025 einen Rückgang und belief sich auf 102,4 MEUR (-14,5% versus Q2 2024: 119,7 MEUR). Im 1. Halbjahr 2025 betrug es 191,6 MEUR (-14,4% versus H1 2024: 223,8 MEUR).



WICHTIGE FINANZKENNZAHLEN AUF EINEN BLICK

	Einheit	H1 2025	H1 2024	+/-	Q2 2025	Q2 2024	+/-	2024
Umsatz	MEUR	3.651,5	3.986,6	-8,4%	1.890,2	2.100,2	-10,0%	8.313,7
Pulp & Paper	MEUR	1.378,7	1.738,0	-20,7%	733,8	905,7	-19,0%	3.461,1
Metals	MEUR	793,8	894,0	-11,2%	382,0	454,5	-16,0%	1.811,2
Hydropower	MEUR	775,5	663,7	+16,8%	402,7	361,4	+11,4%	1.537,9
Environment & Energy	MEUR	703,5	690,9	+1,8%	371,7	378,6	-1,8%	1.503,5
Auftragseingang	MEUR	4.726,6	3.845,4	+22,9%	2.394,4	1.895,1	+26,3%	8.276,9
Pulp & Paper	MEUR	1.733,3	1.485,3	+16,7%	758,7	842,8	-10,0%	2.779,8
Metals	MEUR	872,3	670,1	+30,2%	526,7	321,0	+64,1%	1.707,2
Hydropower	MEUR	1.345,4	781,7	+72,1%	776,5	284,1	+173,3%	2.170,5
Environment & Energy	MEUR	775,6	908,3	-14,6%	332,5	447,2	-25,6%	1.619,4
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	10.398,3	9.709,1	+7,1%	10.398,3	9.709,1	+7,1%	9.749,9
EBITDA	MEUR	374,3	423,4	-11,6%	189,6	229,4	-17,3%	887,9
EBITDA-Marge	%	10,3	10,6	-	10,0	10,9	-	10,7
Vergleichbares EBITA	MEUR	303,2	328,6	-7,7%	158,7	175,1	-9,4%	742,8
Vergleichbare EBITA-Marge	%	8,3	8,2	-	8,4	8,3	-	8,9
EBITA	MEUR	288,7	333,0	-13,3%	146,9	180,6	-18,7%	713,0
EBITA-Marge	%	7,9	8,4	-	7,8	8,6	-	8,6
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	MEUR	257,8	309,2	-16,6%	131,1	169,3	-22,6%	661,9
Finanzergebnis	MEUR	-0,5	-8,6	+94,2%	6,2	-8,4	+173,8%	-15,4
Ergebnis vor Steuern (EBT)	MEUR	257,3	300,6	-14,4%	137,3	160,9	-14,7%	646,5
Konzernergebnis (vor Abzug von nicht beherrschenden Anteilen)	MEUR	191,6	223,8	-14,4%	102,4	119,7	-14,5%	496,5
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	MEUR	168,7	308,5	-45,3%	95,5	23,2		636,5
Investitionen	MEUR	98,4	107,0	-8,0%	48,0	67,3	-28,7%	237,5
Beschäftigte (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	30.043	30.115	-0,2%	30.043	30.115	-0,2%	30.003

Alle Zahlen gemäß IFRS. Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rechendifferenzen auftreten.

MEUR = Millionen Euro. EUR = Euro.



DOWNLOAD PRESSE-INFORMATION

Die Presse-Information können Sie unter [andritz.com/news-de](https://www.andritz.com/news-de) auf der ANDRITZ-Website herunterladen.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN KONTAKTIEREN SIE BITTE:

Niklas Jelinek

External Communications Lead/Media Relations

press@andritz.com
[andritz.com](https://www.andritz.com)

Matthias Pfeifenberger

Head of Investor Relations

investors@andritz.com
[andritz.com](https://www.andritz.com)

ANDRITZ-GRUPPE

Der internationale Technologiekonzern ANDRITZ liefert hochentwickelte Anlagen, Ausrüstungen, Serviceleistungen und digitale Lösungen für verschiedenste Industrien und Bereiche, darunter Zellstoff und Papier, Metall, Wasserkraft, Umwelt. Die 1852 gegründete, börsennotierte Gruppe mit Hauptsitz in Österreich beschäftigt rund 30.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 280 Standorten in über 80 Ländern.

Als globaler Technologie- und Innovationsführer engagiert sich ANDRITZ für Fortschritt zum Nutzen von Kunden, Partnern, Beschäftigten, der Gesellschaft und der Umwelt. Wachstumstreiber des Unternehmens sind nachhaltige Lösungen für den grünen Wandel, innovative Digitalisierung für industrielle Höchstleistungen und umfassender Service, der den Wert der Kundenanlagen über den gesamten Lebenszyklus hinweg maximiert. ANDRITZ. FÜR WACHSTUM, DAS ZÄHLT.

GESCHÄFTS- UND FINANZBERICHTE

Geschäfts- und Finanzberichte stehen auf der ANDRITZ-Website [andritz.com](https://www.andritz.com) als Download zur Verfügung.

DISCLAIMER

Bestimmte Aussagen in dieser Pressemitteilung sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Geschäftsleitung wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.